

Information

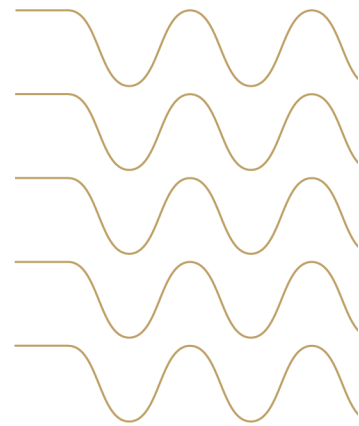
Ausschreibung für Deutschen Musikwettbewerb 2023 veröffentlicht

Junge Talente aus Deutschland können sich ab sofort bewerben

Bonn. 17.01.2022 Professionelle Musikerinnen und Musiker können sich ab sofort für den Deutschen Musikwettbewerb 2023 anmelden. Der Wettbewerb ist ausgeschrieben in den Kategorien Gesang, Trompete, Tuba, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Klavierpartner, Bläserquintett, Komposition. Teilnehmen können klassisch ausgebildete Musikerinnen und Musiker bis zum Alter von ca. 30 Jahren (Komponist*innen bis 35 Jahre) mit deutscher Staatsangehörigkeit oder besonderem Lebensschwerpunkt in Deutschland. Nähere Informationen und die Ausschreibung zum Download unter www.deutscher-musikwettbewerb.de.

Wie in den vergangenen Jahren wird die erste Runde des Wettbewerbs per Videoeinsendung im Frühjahr digital erfolgen. Die zweite Wettbewerbshälfte findet im Sommer 2023 in Köln, Bonn und Siegburg statt. „Bonn ist eine Musikstadt – und die Heimat der Deutschen Musikrat Projektgesellschaft. Wir feiern 2023 20-jähriges Jubiläum des Deutschen Musikrates in Bonn und sind daher besonders dankbar, erneut mit dem Wettbewerb in unserer Heimatstadt sein zu dürfen“, sagt Projektleiterin Irene Schwalb. Bereits 2022 kamen über 100 talentierte Musikerinnen und Musiker an den Rhein, um in drei bis vier Wettbewerbs-Runden bei kostenfreiem Eintritt zu musizieren. „Das Publikum ist Bonn ist uns sehr gewogen. Es ist großartig für die Musikerinnen und Musiker, vor gut besuchten Publikumsreihen zu spielen. Das ist, neben den Preisen, für jeden Musiker und jede Musikerin ein Gewinn“. Programmatisch ist die Vielfalt groß: Während das Programm der ersten Runden zu großen Teilen vorgegeben ist, ist die 3. Runde des Wettbewerbs als Carte blanche angelegt.

Der Deutsche Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrates, bietet den Preisträgerinnen und Preisträger umfassende Fördermaßnahmen – wie die Vermittlung und Förderung zahlreicher Konzerte, die Produktion einer Debüt-CD beim Label GENUIN und individuelle Karriereberatung. Partner des DMW verleihen zahlreiche Sonderpreise.



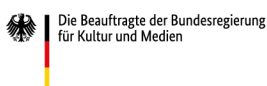
Deutscher Musikrat gGmbH
Deutscher Musikwettbewerb
Projektleitung: Irene Schwalb
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-160
musikwettbewerb@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.deutscher-musikwettbewerb.de

Hauptförderer:



Förderer:



**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



Die Termine im Überblick

Anmeldeschluss:

3. März 2023: Solokategorien / Kategorien Klavierpartner und Bläserquintett

11. Mai 2023: Kategorie Komposition

1. Runde digital:

Einsendung eines Videos bis zum 2. April

[Informationen zur 1. digitalen Runde](#)

2.-4. Runde in Bonn, Köln und Siegburg:

Wettbewerbszeitraum 9. bis 17. August 2023

Akustikproben und Proben mit Pflichtbegleiter*innen ab 7. August

Weitere Informationen

Deutscher Musikwettbewerb

Der Deutsche Musikwettbewerb (DMW), ein Förderprogramm des Deutschen Musikrates, ist seit 1975 der nationale Wettbewerb mit dem breitesten Förderspektrum für den professionellen musikalischen Nachwuchs in Deutschland. Er wird in insgesamt 35 jährlich wechselnden Kategorien ausgetragen. Eine der Besonderheiten des Wettbewerbs ist die ca. 25-köpfige Gesamtjury, die sich für die finalen Runden aus allen Fachjürs zusammensetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Wettbewerbs bildet für die Preisträger*innen und Stipendiat*innen den Ausgangspunkt für attraktive und langfristig angelegte Förderprogramme: Produktion einer Preisträger*innen-CD beim Label GENUIN in Kooperation mit Deutschlandfunk/Deutschlandfunk Kultur, die Förderung von jährlich etwa 80 Preisträger*innenkonzerten im In- und Ausland und die Vermittlung von ca. 200 Konzerten im Rahmen der „Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb“ gehören ebenso dazu wie individuelle Karriereberatung. Zu den Preisträger*innen der vergangenen Jahre zählen u. a. amarcord, das Artemis Quartett, Reinhold Friedrich, Alban Gerhardt und Sabine Meyer.

Der DMW wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Bundesstadt Bonn unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie vier temporäre Förderprogramme: Landmusik, „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „DMR Stipendienprogramm 2022 und 2023“, U*music.



Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Irene Schwalb

Projektleitung Deutscher Musikwettbewerb

Tel.: 0228 – 2091 166

schwalb@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de